

Vermischte Verlautbarungen.

3. 954. (1) E d i c t. ad Nr. 1210.

Von dem Bez. Gerichte Wipbach wird bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Herrn Anton v. Premerslein von Wipbach, in die executive Versteigerung der, dem Anton Eorisch zu Hraschitz eigentümlichen, sub Rust. Grundbuch. Nr. V. Fol. 1419, der Grundherrschaft Wipbach dienstbaren, auf 805 fl. R. M. gerichtlich geschätzten, bebaueten 1/4 Hube, wegen schuldigen 304 fl. sammt 5 o/10 Interessen und Gerichtskosten gewilliget, und hiezu die drei Tagsatzungstermine, auf den 26. August, 24. September und 29. October d. J., jedesmahl von 9 bis 12 Früh, in Loco der Realität mit dem Anhange anberaumt worden, daß, wenn das Hypothekargut bey der ersten oder zweyten Veräußerung um oder über den Schätzungswerth nicht an Mann gebracht werden könnte, dieses bey der dritten auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden würde.

Es werden demnach die Kaufsliebhaber, und insbesondere die intabulirten Gläubiger zur Verwahrung ihrer Rechte zu der Licitation zu erscheinen vorgeladen. Uebrigens können die Licitationsbedingnisse täglich in den Amtsstunden bey diesem Gerichte eingesehen werden.

Bez. Gericht Wipbach am 5. Juny 1828.

3. 946. (1) Nr. 914.

Amortisations - Edict.

Von dem vereinten Bezirksgerichte Michelfstetten zu Krainburg wird hiermit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Valentin Falten, in die Ausfertigung der Amortisationsbedichte hinsichtlich der, vorgeblich in Verlust gerathenen, auf seiner zu Birkendorf, sub Haus - Zahl 17 liegenden, dem Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf, sub Urb. Nr. 459 dienstbaren ganzen Hube, respective der dabey befindlichen zwey Aecker u Bisterzach, den beyden Aeckern sgorna und spodna Suavenza, dem Acker na Buate und dem Waldantheile usnate dele, seit 10. Decem. ber. 1794, zu Gunsten des Herrn Michael Smole, bereits seel. für die Summe von 1500 fl., unterm 9 October 1794, ausgestellten Bürgschafts - Instrumente, gewilliget worden.

Es werden demnach alle Jene, welche auf die besagte Bürgschaftsurkunde, aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, hiemit aufgefordert, solche binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, so gewis bey diesem Gerichte anzumelden, widrigens auf weitere Anlangen dieselbe, eigentlich das darauf befindliche Intakulations - Certificat für geröthet, kraft und wirkungslos erklärt werden würde.

Vereintes Bezirks - Gericht Michelfstetten zu Krainburg den 15. Juny 1828.

3. 955. (1) E d i c t. ad Nr. 1476.

Vom Bezirksgerichte Wipbach wird öffentlich bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen der Maria Widmar, nun verheiratheten Adamitsch zu Stein, in die executive Feilbietung der, dem Andreas v. Blasch Widmar von Kout eigentümlich, sub Urb. Fol. 698, Rect. Nr. 2, der Herrschaft Wipbach dienstbaren, zu Kout gelegenen 1/4 Untersaß sammt Wohn - und Wirtschaftsgebäuden, dann der Mobilien, Erstere auf 280 fl., Letztere auf 2 fl. 46 kr. gerichtlich geschätzt; wegen schuldigen 100 fl., sammt Interessen und Unkosten gewilliget, und hiezu drei Feilbietungstermine, auf den 25. August, 25. September und 27. October d. J., jedesmahl von 9 bis 12 Uhr, in Loco der Realität mit dem Anhange bestimmt worden, daß, wenn diese Pfandgüter bey der ersten oder zweyten Feilbietung um, oder über den Schätzungswerth nicht an Mann gebracht werden sollten, dieselben bey der dritten auch unter dem Saßwerthe hintangegeben werden würden.

Es werden daher die Kaufsliebhaber, und insbesondere die intabulirten Gläubiger zur Verwahrung ihrer Rechte zu der Licitation zu erscheinen vorgeladen.

Bez. Gericht Wipbach am 8. July 1828. |

3. 945. (1) E d i c t. Nr. 981.

Vor dem vereinten Bezirksgerichte Michelfstetten zu Krainburg haben alle Jene, welche auf den Verlaß des zu Krainburg verstorbenen pfarrhöflichen Beamten, Herrn Mathias Prelesnig, aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, solche den 16. September. l. J., Vormittags um 9 Uhr, persönlich oder durch Bevollmächtigte so gewis anzumelden und rechtsgültig darzutun, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. C. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Vereintes Bezirks - Gericht Michelfstetten zu Krainburg den 20. July 1828.

3. 947. (1) E d i c t. Nr. 1916.

Von dem vereinten Bezirksgerichte Michelfstetten zu Krainburg wird hiermit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Simon Sporn, in die Ausfertigung der Amortisations - Edicte, rücksichtlich der, vorgeblich in Verlust gerathenen, vom Franz Sporn, an den Herrn Valentin, vulgo Kronzwirth in Laibach, unterm 30. November 1807 ausgestellten, und am nämlichen Tage, auf der dem Gute Neuburg unter Tburn, sub Urb. Nr. 112 et 114, rinstkaren 5/6 Kaufrechts - Hube zu Matlas intabulirten Schuldurkunde, pr. 325 fl. deutscher Währung, gewilliget worden.

Demnach werden alle Jene, welche aus was immer für einem Rechtsgrunde auf die besagte Urkunde Ansprüche zu stellen vermeinen, hiemit aufgefordert, solche so gewis binnen einem Jah-

re, sechs Wochen und drey Tagen vor diesem Gerichte anzumelden, widrigens auf ferneres Anlangen dieselbe, eigentlich das darauf befindliche Intabulations-Certificat als getödtet, kraft- und wirkungslos erklärt werden würde.

Bereintes Bezirks-Gericht Michelketten zu Krainburg den 30. May 1828

B. 952. (1) J. Nr. 500.
Amortisations-Edict.

Von dem Bezirksgerichte zu Egg ob Podpetsch wird hiemit bekannt gemacht: Es habe über Anlangen des Johann Pototschnig von Lukoviz, de praesentato 10. Juny d. J., Zahl 500, in die Einleitung der Amortisirung des, über 100 fl. E. W., an Heirathsgut und ausbedungenen Lebensunterhalt für den Fall des Wittwenstandes lautenden Ehevertrages, der sel. Eheleute Jacob und Elisabeth Raunichar, letztere geborne Kuggar, ddo. 14. Hornung 1786, et intabulato 14. August 1790 gewilliget. Es werden daher alle Jene, die auf diese Urkunde Ansprüche zu machen gedenken, erinnert, ihr Recht darauf binnen einem Jahre, sechs Wochen und drey Tagen, so gewiß darzutun, widrigens dieselben nach Verlauf dieser Zeit nicht mehr gehört, und gedachter Ehevertrag sammt dem Intabulations-Certificat für null und nichtig erklärt werden würde.

Bezirksgericht zu Egg ob Podpetsch am 12. Juny 1828.

B. 953. (1) E d i c t. J. Nr. 600.

Von dem Bezirksgerichte zu Egg ob Podpetsch als Personal-Instanz wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es habe über Ansuchen der Maria Plahnig, von Jasenou, de praesentato 7. July d. J., Zahl 600, in die executive Feilbietung der den beyden Miteßigern Gotthard und Franz Lippar, von ebendort gehörigen, der löbl. k. k. Staats Herrschaft Gullenberg, sub Urb. Nr. 97, eindienenden 1/2 Kaufrechtshube sammt An- und Zugehör, wegen schuldigen 75 fl. K. K. c. s. c. gewilliget, und hiezu die gesetzlichen Termine auf den 25. August, 25. September, und 25. October d. J., jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags in Loco Jasenou, mit dem Anhange bestimmt, daß im Falle diese Realität weder bey der ersten noch zweyten Feilbietung um den gerichtlich auf 74 fl. 30 kr., erhobenen Schwätzungswert, oder darüber an Mann gebracht werden könnte, solche bey der dritten und letzten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Die diesfälligen Citationsbedignisse können die Kauflustigen zu den gewöhnlichen Amtsstunden hierorts einsehen.

Bezirksgericht zu Egg ob Podpetsch am 14. July 1828.

B. 944. (1) ad Nr. 1494.
Convocations-Edict.

Von dem k. k. Bezirksgerichte zu Laibach wird bekannt gemacht: Es seyen zur Erforschung des Passivstandes von nachbenannten verstorbenen Insassen folgende Tagsatzungen bestimmt worden, als: nach Lucas Sayer,

Inwohner zu Bresoviz, auf den 13. August; Anna Oblak, Kaischlerstochter zu Radsgoriz, auf den 13. detto; Johann Hafner, Inwohner zu Pungert, auf den 20. detto; Jacob Perschiz, Knecht zu Podmolnig auf den 20. detto; Helena Schamernig, Hüblersinn, zu Kleiniz, auf den 22. detto; Mathias Anschiz, 1/2 Hübler, zu Dulle, auf den 22. detto; Andreas Zvek, 1/4 Hübler, zu Topole, auf den 29. detto; Joseph Kopsatsch, Kaischler, zu Grabza, auf den 29. detto; Agnes Schusterspitsch, Kaischlerswitwe, zu Podgora, auf den 30. detto; Johann Sever, Kaischler zu Saule, auf den 30. detto, jederzeit Vormittags um 9 Uhr.

Daher alle Jene, welche auf einen dieser Verlässe aus was immer für einem Rechtsgrunde einen begründeten Anspruch zu machen vermeinen, zur Anmeldung und Darthung ihrer Forderungen an dem bestimmten Tage und Stunde hieramts so gewiß erscheinen sollen, als sie im Widrigen die nachtheiligen Folgen sich selbst zuzuschreiben haben werden. Nicht minder haben sich sämtliche Schuldner zu diesen Verlässen zur Liquidirung ihrer Schulden an obbestimmten Tagen und Stunden um so verlässlicher anzumelden, als die Schulden der Ausbleibenden im ordentlichen Rechtswege liquidirt und eingebracht werden würden.

K. K. Bezirksgericht zu Laibach am 21. July 1828.

B. 951. (1) E d i c t. Nr. 388.

Alle Diejenigen, welche bey dem Verlasse des zu Kleinratschna verstorbenen Guts Weinegger Untertans, Johann Macher, aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, werden hiemit vorgeladen zu der auf den 18. August 1828, Vormittags bis 12 Uhr adhier bestimmten Tagsatzung zur Anmeldung derselben zu erscheinen, widrigens sie sich selbst die Folgen des §. 814. b. G. B. zuzuschreiben haben.

Bez. Gericht Auerberg den 28. May 1828.

B. 950. (1)

Auf eine Herrschaft in Innerkrain wird mit 1. November d. J., ein Verwalter, der bereits mehrere Jahre als solcher diente, und zur Führung verschiedener Correspondenzen besondere Geschicklich- und Fertigkeit besitzt, dabey ledig und von guter Konduite, aufgenommen. Die Lusttragenden haben bis Ende August bey dem Verwaltungsamte der Commenda Laibach ihre documentirten Gesuche zu überreichen.

3. 942. (1)

Gestüts = Pferde = Verkauf.

An dem gräflich Johann Dulas v. Dietrichstein'schen Gestüts Gratsbach, zu Landekron bey Villach, sind von der vorjährigen Aufstellung annoch nachstehende Stücke zum Verkaufe vorfindig:

1 Reitpferd, Goldfuchs, mit schmalen Blasen und Schnayzl, ein vorderer, dann ein hinterer Fuß weiß. Wallach, 16 Faust hoch, 6 Jahre alt. Preis: 400 fl. E. M. M.

1 detto Kastanienbraun, mit schmalen Blasen und einem hintern Fuß weiß. Wallach, 15 1/2 Faust hoch, 5 Jahre alt. Preis: 300 fl. E. M. M.

1 detto Falb mit Blasen, dann weißen Schweif und Mähnen. Stutte, 15 1/2 Faust hoch, 5 Jahre alt. Preis: 200 fl. E. M. M.

2 Wagenpferde, kastanienbraun, mit kleinem Stern, hintere Füße wenig weiß, Wallachen, 15 3/4 Faust hoch, 5 Jahre alt. Preis: zusammen 600 fl. M. M.

Sämmtlich diese Pferde sind eingeliefert und ganz dresirt.

3. 925. (3)

3. Nr. 561.

Amortisations-Edict.

Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Freudenthal wird hiemit kund gemacht: Es sey über Gesuch der Maria Gregurka, Vormünderinn, und Anton Safran, Mitvormund der Josef Gregurka'schen Kinder und Erben, zu Oberlavad in die Ausfertigung der Amortisations-Edicte, hinsichtlich der zwischen Andreas Drelo, gewesenen Pächter der Herrschaft Voitsch, und dem Ignaz Kotter, Gut Strobelhofer Unterthans gepflogenen Berechnung, respective gerichtlichen Einverständnisses, ddo. 6. April 1808, pr. 1000 fl. B. S. resp. der darauf auf den Ignaz Kotter gehörigen, dem Gute Strobelhof dienstbare Wiese Makronouka u Trebesch, und Gemeintheil na Palan, befindlichen In., und des auf dem vom Lorenz Krail, dem Ignaz Kotter, am 21. April 1807 aufgestellten, und unterm 29. May 1807, auf Lorenz Krail'sche Realität intabulirten Schuldschein pr. noch zu suchenden 4500 fl. hastenden Superintabulations-Certificates, ddo. 1. May 1808, gewilliget worden.

Es werden daher alle Jene, die auf diese angeblickt in Verlust gerathene Berechnung resp. gerichtliches Einverständniß ein Recht zu haben vermeinen, hiemit aufgefodert, binnen einem Jahre, sechs Wochen und drey Tagen, selbes so gewiß bey diesem Gerichte anzumelden, als nicht dringens das gedachte Einverständniß sammt dem In- und Superintabulations-Certificate vom 1. May 1808, für getödtet und kraftlos erklärt werden würde.

Bez. Gericht Freudenthal am 5. May 1828.

3. 926. (3) Edict. ad J. Nr. 787.

Zur executiven Versteigerung der, dem Johann Brenntschitsch, vulgo Schara, von

Oberlaitach, gehörigen verschiedenen Fahrnisse, als: Vieh, Hauseinrichtung, Fetzzeug, Wirtschaftserüstung 2c., werden drey Tagsatzungen, die erste auf den 11. August, die zweyte auf den 26. August, und die dritte auf den 10. September l. J., jedesmahl von 9 bis 12 Uhr, in der Wohnung des Executen mit dem Beyfügen bestimmt, daß, wenn die zu veräußernden Effecten weder bey der ersten noch zweyten Feilbiethungstagsatzung um oder über den Schätzungswerth an Mann gebracht werden sollten, solche bey der dritten auch unter demselben verkauft werden.

Bez. Gericht Freudenthal den 8. Juny 1828.

3. 929. (3)

Nr. 1154.

Convocations-Edict.

Alle Jene, welche an den Verlaß des am 2. May 1828, zu Pottot verstorbenen Halbhüblers, Anton Kunsel, aus was immer für einem Rechtsgrunde etwas anzusprechen vermeinen, werden aufgefodert, ihre Ansprüche bis zur, oder bey der hierwegen auf den 16. August d. J., Vormittags von 9 bis 12 Uhr, vor dem gefertigten Bezirks-Gerichte anberaumten Anmelungstagsatzung bey Vermeidung der Folgen des §. 814, allg. b. G. Budes geltend zu machen.

Vom vereinten Bezirks-Gerichte zu Münkendorf am 16. Julo 1828.

3. 922. (3)

Nr. 1164.

Licitations-Edict.

Vom vereinten Bezirksgerichte zu Münkendorf wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über das Gesuch der Frau Wittwe Helena Valentin von Laibach, in die executive Feilbiethung der, den Eheleuten, Egid und Magdalena Foischewer zu Mannsburg gehörigen, wegen schuldigen 200 fl. c. s. c., mit Pfandrecht belegten, und unterm 26. April l. J., gerichtlich auf den Gesammbetrag von 45 fl. 33 kr. geschätzten Mobilargegenstände, bestehend in einem Pferde, einer Kuh, einem Fuhrwagerl, 5 Merling Haiden, 2 Centner Heu, 6 Centner Stroh, einem zerlegten Wagen und einer Wanduhr, gewilliget, und seyn zur Vornahme derselben drey Tagsatzungen, auf den 16. August, 4. und 20. September d. J., jederzeit Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Wohnung der Exequirten zu Mannsburg, mit dem Anhang bestimmt worden, daß der Verkauf dieser Pfandeffecten, gegen sogleiche Barzahlung Statt finden, und wenn solche weder bey der ersten noch zweyten Feilbiethungstagsatzung um oder über den Schätzungswerth verkauft werden könnten, solche bey der dritten auch unter demselben hintan werden gegeben werden.

Wozu alle Kaufsliebhaber eingeladen werden. Münkendorf am 17. July 1828.

Z. 936. (2) Verkauf
eines großen Gast- und Einkehrwirths-
hauses in der k. k. Kreisstadt Marburg,
aus freyer Hand.

Die Unterzeichneten haben sich entschlossen ihr
Gast- und Einkehrwirthshaus zur goldenen Sonne
in Marburg zu verkaufen. Dieses Gasthaus, wel-
ches seit undenklichen Zeiten als eine Einkehr für
Passagier und für das schwere Fuhrwerk besuchet
wird, zeichnet sich vorzüglich durch den vortheil-
haften Posten auf dem Burgplatze aus, und bürgt
jedem Unternehmer für einen guten und reichli-
chen Erwerb. Es besteht zu ebener Erde aus vier
sehr geräumigen, meist gewölbten Zimmern, einer
großen Küche und Speis, zwey großen und ein-
nem kleinern Pferdstalle, auf wenigstens 40 Pfer-
de, aus zwey gewölbten Kellern auf 36 Startin
in Halbfässern, dann aus den übrigen Wirth-
schaftsgebäuden. Im ersten Stockwerke enthält
dieses 12 größtentheils gemahlte Passagiers- Zim-
mer, dann eine große Haserkammer.

Mit diesem Hause, zu welchem ein sogenann-
ter, nahe bey der Stadt liegender Ebesenanteil,
und eine auf der dieseligen Lend befindliche gemau-
erte Holzhütte auf 50 Klafter Holz, und ein Heu-
schlag auf 6 Wägen gehört, werden auch alle zum
Bedienung dieses Gasthauses nöthigen Einrichtungen,
und so auch die erforderlichen Pferde verkauft.
Das Haus selbst, so wie die Ställe und sonstigen
Wirtschaftsgebäude sind durchaus gemauert, mit
Ziegel eingedeckt, und befinden sich im guten
Baustande.

Ferners werden von den Unterzeichne-
ten ebenfalls zum Verkaufe aus freyer
Hand bestimmt:

Ein, eine Viertel Stunde von Marburg ent-
fernter, gut cultivirter Acker, von 7 1/8 Joch, bey
welchem sich auch ein Wohnhaus mit 2 Zimmern,
einer Küche und eine Tenne befindet, ingleichen
auch eine in Leitersberg, eine Stunde von der
Stadt entfernte Hube, aus 13 Joch Wiesen und
2 Joch Acker bestehend, bey welcher sich ebenfalls
ein Haus mit einem Zimmer, einer Küche und
die nöthigen Stallungen befinden.

Alle diese Realitäten werden nach Belieben
entweder zusammen, oder abgesondert verkauft,
daher die allenfälligen Kaufsliebhaber an die Un-
terzeichneten unmittelbar selbst sich zu verwenden
belieben, wobei man noch bemerkt, daß in Ab-
sicht auf die Verkaufsbedingnisse die möglichste
Billigkeit beobachtet werden wird.

Marburg am 20. July 1828.

Michael Seiller.
Josepha Seiller.

Z. 931. (2)
In der Korn'schen Buchhandlung
ist zu haben:

Eine sehr schöne Karte der europäischen
Türkey, von Konrad, in 4 großen Blättern,
2 fl. 15 kr.

Karte von dem Osmanischen Reiche in
Europa, 1 fl.

Lichtenstern, Generalkarte von dem eu-
ropäischen Theil, des türkischen Reichs, 48 kr.

Karte von der Moldau, Wallachei und
Bessarabien, von Schmidt, 1 fl.

Karte von dem Königreiche Syrien und
Herzogthum Steyermark, in 6 Blättern, 4 fl.

Detto auf Leinwand aufgezo-
gen mit Fut-
teral, 6 fl.

General-Karte des türkischen Reichs in
Europa und Asien, 30 kr.

Das Königreich Syrien, ein Taschen-
buch für Reisende, mit Karte von Syrien,
Ansichten und Grundrisse von Laibach, Kla-
genfurt und Triest etc., 1 fl.

Fauller, Gesetze, Verordnungen und Vor-
schriften für die Polizey, Verwaltung, von
1740 bis 1825, 4 Bände, 7 fl. 30 kr.

Sammlung der im Fache der Militair-
Verwaltung ergangenen Gesetze und Nor-
mal-Verordnungen, 1ter und 2ter Jahr-
gang, klein Fol., Wien, 9 fl.

Auf Walter Scott's Leben Napoleons,
wird fortwährend auf 9 Bände, broschirt,
2 fl. Pränumeration angenommen.

Karte der österreichischen Monarchie, auf
einem schönen großen Blatt, 2 fl.

Stiber, Handbuch des Militair-Ges-
schäfts-Styls für Officiere der k. k. Armee,
2 fl. 30 kr.

Z. 938. (2)
Im Hause Nr. 41, in der Gradiska-
Vorstadt, ist auf Michaeli d. J., ein gro-
ßes gewölbtes Magazin zu vermietthen. Nä-
here Auskunft erhält man bey dem Haus-
eigenthümer, Nr. 27, in der Gradiska-
Vorstadt wohnhaft.

Z. 939. (2)

In der Leopold Eger'schen Buchdruckerey ist so eben erschienen und zu haben:

Schematismus

des

Laibacher Gouvernements-Gebieths für das Jahr 1828.

Preis: 1 fl. 20 kr.